

Sitzungsvorlage Nr. 2012/0009

Herrn  
Bürgermeister  
Werner Arndt  
Rathaus

**FRAKTION** buergerunion marl  
im Rat der Stadt Marl  
Rathaus  
Sitzungstrakt, Zimmer 12  
Creiler Platz 1  
45768 Marl

☎ 02365-99 2658  
FAX 02365-99 962658  
[fraktion@buergerunion-marl.de](mailto:fraktion@buergerunion-marl.de)  
[www.buergerunion-marl.de](http://www.buergerunion-marl.de)

Marl, 09.01.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der Fraktion buergerunion marl auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 09. Februar 2012 zu setzen.

Aus der Presse ist fast täglich zu entnehmen, dass Gewalttaten und Vermögensdelikte vermehrt in unserer Stadt auftreten. In Gesprächen mit Bürgern zeigt sich deutlich, dass diese Entwicklung als bedrohlich empfunden wird. Die Vorgehensweise der Täter ist zum Teil an Dreistigkeit nicht zu überbieten, körperliche Verletzungen sind mittlerweile keine Ausnahme mehr.

Gerade die Überfälle der letzten Wochen und Monate auf Geschäfte zeigen offenbar eine gewisse Ohnmacht der zuständigen Sicherheitsbehörden. Hier stellt sich die Frage, ob fehlende Präsenz oder fehlendes Personal im Bereich der Polizei diese Auswirkungen begünstigen.

Es ist davon auszugehen, dass nicht alle Delikte in der Zeitung erwähnt werden und die Dunkelziffer deutlich höher liegt. Diese Entwicklung ist für den Bürger langsam nicht mehr hinnehmbar, zumal auch das Image unserer Stadt erheblich negativ beeinträchtigt wird.

Die Vielzahl der Leserbriefe zeigt, dass das Vertrauen des Bürgers bezüglich der Aufklärungsrate, und im Besonderen der Verhinderung der massiven Straftaten eindeutig getrübt ist.

Die buergerunion marl beantragt:

Der Bürgermeister wird gebeten, sich auf Grund der geschilderten Situation mit der Polizeipräsidentin Frau Dr. Giere in Verbindung zu setzen, um ein Gespräch auf kommunalpolitischer Ebene anzuregen. Hier sollte erörtert werden, welche Maßnahmen und Möglichkeiten Frau Dr. Giere sieht, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Eine Auswertung und Darstellung von statistischen Zahlen sollte nicht als ausreichende Grundlage für dieses Gespräch angesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Holger F. Beyer  
Fraktionsgeschäftsführer



Dr. Friedrich Heinrich  
Fraktionsvorsitzender